Nehmen Sie es in die eigene Hand.

*Die moderne Medizin wähnt sich auf dem Höhepunkt ihres Könnens. Gleichzeitig sind so viele Menschen krank wie nie zuvor.*

*Von steigender Lebensqualität spricht heute keiner mehr, sondern von Zivilisations-krankheiten.*

*Wie steuern Sie dagegen?*

*Was unternehmen Sie zur Vorsorge?*

# Erdstrahlung – Genius loci
## Das Wissen um den schlechten Platz

**Von Harold Neubrand**

**Die Erde strahlt. Das ist nichts Neues, denn bereits die antiken Hochkulturen haben dieses Wissen angewendet. Erst in der Moderne gingen essentielle Einsichten verloren. Was steckt tatsächlich dahinter?**

Die Erde strahlt. Physikalisch meßbar ist die radioaktive Eigenstrahlung, Infrarotsignale und Mikrowellen. Das starke Erdmagnetfeld wirkt an jedem Ort der Erde. Nicht nur die Kompaßnadel richtet sich in diesem Kraftfeld aus, sondern auch viele Tiere und der Mensch. Das luftelektrische Feld der Atmosphäre entsteht durch Gewitter und kosmische Einstrahlung. Ab 1950 wurden diese Strahlungen gezielt erforscht.

**Radioaktive Strahlung aus der Erde**

Der Erdboden und die Erdkruste sind überwiegend aus Quarz, Kalk und Dolomit aufgebaut. Ferner sind in allen Gesteinen radioaktive Spurenelemente eingelagert. Diese zerfallen auf natürliche Weise und setzen dabei radioaktive Strahlen frei. Das Geologische Landesamt veröffentlicht Karten, auf denen Verwerfungen, Spalten oder Brüche der Erdkruste aufgezeigt werden. Vorstellbar wird das im Angesicht eines Gletschers. Weitere Störungen sind die Folge unterirdisch fließenden Wassers („Wasserader“). Über solchen geologischen Störzonen wird die Erdstrahlung verändert. Im Vergleich zum allgegenwärtigen, harmonischen Pegel bestehen Anomalien: die radioaktive Erdstrahlung ist erhöht und pulsiert, die Flußdichte des Erdmagnetfeldes schwankt unharmonisch.

R. Endrös und Prof. K. Lotz veröffentlichten 1978 die Erkenntnisse eigener Forschungen. Sie wiesen Reaktionen des endokrinen Nervensystems auf Veränderungen der Bodenausstrahlung nach. Dabei spielen die endokrinen Drüsen (Epiphyse, Hypophyse, Schilddrüse, Thymusdrüse, Bauchspeicheldrüse, Nebennieren und die Keimdrüsen) mit bestimmten Proteinmolekülen in Geweben und Organen zusammen. In einfachen Worten: die Hormone, die alle Körperfunktionen vom Wachstum über die Fortpflanzung bis hin zum täglichen Verdauungsvorgang steuern, werden beeinflußt.



© Dipl.-Ing. Harold Neubrand, 2011

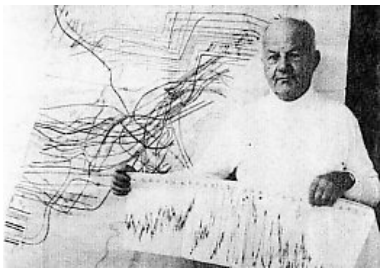
# Erdstrahlung - Genius loci

**Von Harold Neubrand**

Dr. D. Aschoff, seit Jahrzehnten aktiv in Sachen Erdstrahlung und darauf zurückzuführende Krankheiten, bescheinigt der Radioaktivität die krankmachende Wirkung geologischer Störungen. Er sieht in der durch Wasser gebremsten Neutronenstrahlung („Wasserader“) den Primärfaktor. Der Aschoffsche Bluttest bringt verläßlich Aufschluß über solche Belastungen.

### Messung - nicht Mutung

Erdstrahlung ist wissenschaftlich meßbar. Das ist eine kaum bekannte Tatsache. Bekannter ist mehr, daß über 95 % aller Wünschelrutengänger nicht reproduzierbare Prognosen stellen (siehe König/ Betz: Der Wünschelruten-Report, 1989). Über geologischen Störzonen wie Verwerfungen, Bruchzonen und ´"Wasseradern" wird das natürliche, ortstypische Strahlungsfeld der Erde verändert. Diese Anomalien gilt es aufzuspüren. Es kommen hochleistungsfähige Szintillationszähler zum Einsatz. Der bekannte Wassersucher Jakob Stängle aus Bernstadt hatte dieses Meßverfahren über 40 Jahre hinweg erfolgreich angewendet, um Wasser/ Quellen aufzuspüren. Trefferquote: 100 %; bei Hunderten von Brunnen. Der Atomphysiker Prof. A. Bickel fand in den USA Erdöl und Wasser in Wüstengegenden. Japan vertraut darauf in der Erdbebenvorhersage.



Mit 35 Jahren Erfahrung konnte Stängle die Tiefe, Ergiebigkeit, Mineralisierung und Temperatur von unterirdischen Wasserquellen präzise vorhersagen. Daimler Benz bohrte 5 Mal ohne Erfolg, bevor Jakob Stängle den Erfolg brachte. Ähnlich lief es bei IBM. In Bad Zurzach hatte Stängle die Tiefe der Heilquelle mit 445-465 Metern angegeben. Bei 457 m wurde man fündig. In Vilsbiburg hatte Baron von Pohl 1929 unterirdische Wasserläufe mit der Rute ausfindig gemacht und in einen Stadtplan eingetragen. Die Krebskranken der Stadt schliefen genau über diesen Zonen. 1972 bestätigte Jakob Stängle die Arbeit von Pohl's.

### Das Erdmagnetfeld

Seit Beginn der Evolution existiert das magnetische Feld rund um die Erde. Es bildet einen zentralen Ordnungs- und Orientierungsfaktor für alles Leben. Zugvögel und viele andere Tiere lassen sich von ihm lenken. Jeder biologische Vorgang, jede Zelle orientiert sich darin.

**„Ein schlechter Schlafplatz ist das sicherste Mittel, die Gesundheit zu ruinieren."**

**Paracelsus/ Theophrastus von Hohenheim (1493-1541)**

Durch die bahnbrechenden Forschungen von Dr. R. Becker (USA) weiß man, daß der Mensch zwei magnetfeldempfindliche Organe besitzt: die Zirbeldrüse (Epiphyse) und die Hypophyse. Sie bilden die Hauptdrüsen des vegetativen Nervensystems und steuern viele lebenswichtige Vorgänge: Hormonhaushalt, Wachstum, Zyklussteuerung der Frau, Drüsensteuerung, Geschlechtsreife, Atmung und Herz-Kreislauf. Daher ist es von immenser Bedeutung für unsere Gesundheit, daß der natürliche Einfluß des Erdmagnetfeldes nicht gestört wird.

Forschungen belegen, daß dessen durchdringende Kraft periodischen Schwankungen unterworfen ist. Durch Sonnenflecken, Sonnenwinde, Mondstand, Planetenkonstellationen und weitere kosmische Einflüsse entstehen natürliche Rhythmen. Auch das ein Grund dafür, warum der November einem so deprimiert erscheint? Und sich im März die Welt ganz anders anfühlt?

**Albert Einstein**

„Eine neue Art von Denken ist notwendig, wenn die Menschheit weiterleben will.“

### Handlungsanleitung gegen Erdstrahlung

Das eigene Haus hat zentrale Bedeutung - hier soll Regeneration und Erholung stattfinden können. Wichtig ist:

- Physikalische Messung
- Messungen vom Profi
- Störzonen stets meiden
- Kein Schlafplatz auf einer Störzone!
- Kein Daueraufenthalt auf Störzonen
- Vor dem Bauen: Bauplatz untersuchen
- Vor der Hausrenovierung: Messung



© Dipl.-Ing. Harold Neubrand, 2011